

## Checkliste „Entscheidung für Wärmeversorgung“

- Zur Finanzierung: Kauf und Eigenbetrieb oder Contracting; bei letzterem verbleibt die Heizung im Eigentum des Contractors, der für Wartung und Brennstoffbezug verantwortlich ist, die Sicherheit liegt hier bei den stabilen Gesamtkosten, der Nachteil (etwa bei sinkenden Brennstoffkosten) in den höheren Gesamtkosten gegenüber dem Eigenbetrieb
- Gesetzlicher Rahmen EnEV und EEWärmeG (nur im Neubau) und Bausatzung (nur bei Neubau): Was ist an Energieversorgungsformen erlaubt, was nicht
  - Bestehen Anschlusszwänge und Verbrennungsverbote – einhalten!
  - Bestehen diese nicht, für Quartiere oder mehrere Mehrfamilienhäuser überschlägige Berechnung, wie viele Wohnungen von einem Blockheizkraftwerk versorgt und an ein Wärmenetz angeschlossen werden könnten und wie lang die Trassenführung wäre (lohnt sich in aller Regel nur beim Neubau oder bei einem geplanten Ersatz der sonstigen Infrastruktur wie Wasserleitungen und Telekommunikation)
    - Akzeptabler wohnflächenbezogener Verteilnetzverlust Neubau: 10 bis 15 kWh/(m<sup>2</sup> Wohnfläche und Jahr)
    - Akzeptabler wohnflächenbezogener Verteilnetzverlust Bestand: 25 bis 30 kWh/(m<sup>2</sup> Wohnfläche und Jahr)
- Sind die Trassenverluste zu groß – Wahl dezentraler Erzeuger
- Preisvergleiche Investition und Brennstoffe anstellen, 20-Jahre-Rechnung aufstellen (i.d.R. Lebensdauer einer dezentralen Heizung) anhand Langzeitreihen, etwa unter
  - [www.bdew.de](http://www.bdew.de) für Gas
  - [www.mwv.de](http://www.mwv.de) für Heizöl
  - [www.depi.de](http://www.depi.de) für Pellets
  - [www.strom-report.de](http://www.strom-report.de) für Strom
- Entscheidung für Wärmeträger, Kundenwunsch berücksichtigen, evtl. Hybridsystem
  - State-of-the-Art:
    - Öl-Brennwert
    - Gas-Brennwert (nur bei vorhandenem oder geplantem Gasnetz)
    - Pellets-Brennwert
    - Wärmepumpe (mind. JAZ 4, wird inzwischen auch von Luft-Wärmepumpen erreicht)
    - KWK-Lösungen, etwa ein BHKW, lohnen sich in aller Regel nur für Wohngebäude mit mindestens vier Wohnungen!
- Besonderheit Baden-Württemberg: EEWärmeG verlangt Einsatz von 15 % erneuerbarer Energien bei der Wärmeversorgung bei Sanierungen im Bestand!
- Bei Energieträgern; die Lagerraum benötigen, Platzsituation, Sicherheitsstandards und technische Voraussetzungen klären:
  - Heizöl unter [www.iwo.de](http://www.iwo.de)
  - Pellets unter [www.depi.de](http://www.depi.de)
- Vergleich am Markt, welcher Hersteller / Großhändler effiziente und günstige Technologie bietet
- Welche hybride Kombination ist ideal?
  - Ist Solarthermie besser als Photovoltaik?
  - Kann Photovoltaik zum Eigenverbrauch oder zum Betrieb einer Wärmepumpe beitragen?
  - Biomasse (in aller Regel Holz) als reiner Kaminofen oder mit Wassertasche zur Unterstützung des Heizungskreislaufs
- Bei Verbrennungsheizungen mit örtlichem Schornsteinfeger wegen Zulässigkeit des Abzugs kurzschließen (insbesondere beim Einbau von Brennwerttechnik und dem Einziehen des neuen Abgasstranges in einen alten Kamin)